

Ein Kommandierender General der Luftstreitkräfte.

(In einem Teil der letzten Ausgabe schon mitgeteilt.)

Großes Hauptquartier, 15. Novbr. (B. B. Amtlich.)

Die wachsende Bedeutung des Luftkrieges hat es erforderlich gemacht, die gesamten Luftkampf- und Luftabwehrmittel des Heeres im Felde und in der Heimat in einer Dienststelle zu vereinigen. Der einheitliche Ausbau und die Bereitstellung dieser Kriegsmittel ist einem Kommandierenden General der Luftstreitkräfte übertragen worden. Mit der Wahrnehmung der Geschäfte eines Kommandierenden Generals der Luftschiffwaffe ist Generalleutnant v. Goepfner, bisher Führer einer Reserve-Division, beauftragt.

*

General v. Goepfner ist 1860 zu Bollin in Pommern geboren und im Kadettenkorps erzogen worden. Seine militärische Laufbahn führte ihn frühzeitig in den Generalstab und in das Kriegsministerium. Vor dem Kriege war er Chef des Generalstabs des 7. Armeekorps, Abteilungschef im Großen Generalstab und Kommandeur des Husaren-Regiments Nr. 13 in Diedenhofen. Während des Krieges ist Generalleutnant v. Goepfner längere Zeit hindurch Chef des Generalstabes einer Armee gewesen.